

Pflegeleitbild Chüra Pflege und Betreuung

(Pflegeheime Chasa Puntota, Chüra Lischana &

Pflegegruppen Chalamandrin, Prasad-chèr, Röven & Spitex)

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen in diesem Leitbild beziehen sich auf beide Geschlechter, soweit sich aus dem Sinn des Leitbildes nicht etwas anderes ergibt.

Unsere Grundwerte bilden das Fundament für alles Handeln und für den Umgang mit unseren Bewohnern/Klienten, deren Bezugspersonen, unseren Mitarbeitern und externen Partnern.

- Wir kommunizieren und informieren offen und transparent. Dabei respektieren wir stets die Person und akzeptieren unterschiedliche Meinungen.
- Konflikten begegnen wir offen und denken lösungsorientiert.
- Kritik, Anregungen, Ideen erachten wir als Chance, uns zu verbessern.

Das Wohlbefinden und eine grösstmögliche Lebensqualität der Bewohner/Klienten stehen im Zentrum unseres Handelns.

- Wir verstehen unsere *Bewohner/Klienten* als gefühlsmässige, geistige, spirituelle, körperliche und soziale Ganzheit. Jeder Bewohner/Klient ist eine einmalige Persönlichkeit, die unverwechselbar von ihrer Lebensgeschichte geprägt ist und die sich bis zum Lebensende weiterentwickelt.
- Bewohner/Klienten als autonome Individuen zu respektieren bedeutet, dass wir ihre Entscheidungen anerkennen.
- Wir fördern und erhalten die Autonomie der Bewohner/Klienten. Dabei leisten wir Unterstützung, damit sie so lange als möglich Entscheidungen selbst treffen können.
- Wir pflegen und betreuen einfühlsam, fachlich fundiert und beziehen die geistigen, sozialen und körperlichen Fähigkeiten unserer Bewohner/Klienten mit ein.
- Wir legen grossen Wert darauf, eine angemessene Pflege anzubieten und somit die Ressourcen und Fähigkeiten unserer Bewohner/Klienten zu erhalten und/oder nach Möglichkeit zu fördern.
- Wir wertschätzen Rituale und respektieren die bezüglich Wünsche der Bewohner/Klienten so weit als möglich.
- Wir sorgen für eine entspannte und wohnliche Atmosphäre, in der sich die Bewohner geborgen fühlen dürfen. Wir bieten verschiedene Aktivitäten, respektieren jedoch auch den individuellen Wunsch nach Ruhe und Rückzug.

Wir bejahen das Leben und betrachten das Sterben als normalen Prozess.

- Die Pflege und Betreuung von Sterbenden richtet sich nach den Grundsätzen der Palliativ Care.
- Wir unterstützen bei der Erhaltung der individuellen Lebensqualität und bei der persönlichen Gestaltung der letzten Lebensphase.
- Wir erkennen Grenzen und lassen Ohnmachtsgefühle zu.

- Die Angehörigen unterstützen und begleiten wir im Loslassen und Abschiednehmen. Wir pflegen eine würdige Abschiedskultur für die Mitbewohnenden und die Mitarbeitenden.

Unsere kompetenten Mitarbeiter sind die wichtigste Stütze in der Ausführung unseres Auftrags.

- Als Ausbildungsstätte tragen wir dazu bei, dass auch in Zukunft empathisches und fachlich kompetentes Personal zur Verfügung steht.
- Die Mitarbeiter werden intern durch Weiterbildung gezielt geschult und erhalten individuell die Möglichkeit, extern an Fortbildungen teilzunehmen.
- Der Gesundheitsschutz und die physische als auch psychische Integrität unserer Mitarbeiter haben einen grossen Stellenwert in unserer Organisation.

Angehörige und weitere externe Bezugspersonen sind für uns wichtige Partner im Alltag.

- Bezugspersonen sind für uns wichtige und verbindliche Ansprechpersonen. Wir pflegen einen offenen, partnerschaftlichen und wertschätzenden Umgang.
- Wir nehmen uns Zeit für Gespräche mit Bezugspersonen, wir klären Fragen und geben pflegfachlichen Input zu Auffälligkeiten, welche wir im Alltag beobachten.
- Wir freuen uns, wenn wir Bezugspersonen in den pflegerischen und betreuerischen Alltag miteinbeziehen dürfen.
- Wir informieren über gesetzliche Regelungen und können gegebenenfalls an entsprechende Stellen verweisen.
- Wir pflegen einen partnerschaftlichen Kontakt mit Ärzten, Seelsorgern, Therapeuten und anderen sozialen Institutionen.
- Wir ermöglichen generationendurchmischte Begegnungen.

Wo sehen wir Grenzen in der Pflege & Betreuung unserer Bewohner/Klienten und deren Umfeld.

- Wir mischen uns nicht in Familienkonflikte ein. Sollten wir jedoch die Befürchtung haben, dass unsere Bewohner/Klienten aufgrund bestimmter Verhaltensweisen / Vorkommnissen einen physischen oder psychischen Schaden erleiden könnten, stellen wir uns schützend vor sie.
- Die Autonomie unserer Bewohner/Klienten hat dort ihre Grenzen, wo ein erhöhtes Risiko besteht, dass er selbst, Mitbewohner, Angehörige, Nachbarn oder Mitarbeiter zu Schaden kommen könnten oder wo das Recht auf Freiheit anderer eingeschränkt wird.
- Falls Betroffene die Umsetzung eines begleiteten Freitods mit einer Sterbehilfeorganisation realisieren wollen, verurteilen wir dies nicht. Die Umsetzung muss jedoch ausserhalb unserer Institution erfolgen.